Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 25 (1907)

Heft: 94

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 94 XXV. Jahrgang Bern, Montag, 15. April 1907 Berne, Lundi, 15 Avril XXVme année № 94

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2es Semester . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | **Redaktion und Administration** im Eidgenössischen Handelsdepartement | **Rédaction et Administration** au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bank in Schaffhausen, in Schaffhausen.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1907. 10. April. **Hotel Royal Habis-Bahnhof A. G.** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 40 vom 16. Februar 1907, pag. 266). Caspar Albert Huber ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten, seine Unterschrift ist erloschen.

10. April. Die Firma **Julius Schoch & Co, Commanditgesellschaft** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 51 vom 8. Februar 1906, pag. 201) erteilte eine weitere Kollektivprokura an Max Fritz, von Zürich, in Zürich I. Diese Prokura wird dahin ausgedehnt, dass der Genannte in Gemeinschaft mit einem der unbeschränkt haftbaren Gesellschafter auch zur Veräusserung und Belastung von Liegenschaften befugt ist. Die Firmazeichnung erfolgt kollektiv je mit einem der unbeschränkt haftbaren Gesellschafter oder einem der übrigen Prokuristen.

10. April. Die Firma **Hugo Fischer** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 362 vom 10. Oktober 1902, pag. 1445) verzeigt als nunmehriges Domizil und Wohnort des Inhabers: Zürich I, und als Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 51.

10. April. Die Firma **Winkler & Cie** in Russikon (S. H. A. B. Nr. 460 vom 31. Dezember 1902, pag. 1838) — unbeschränkt haftender Gesellschafter: Oscar Winkler und Kommanditäre: Jakob Honegger-Wettstein und Jakob Honegger-Rey — ist infolge Verkaufs des Geschäftes an die «Kraft- und Eisenessenzfabrik Winkler & Cie. A. G.» in Russikon und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

10. April. Die Firma **E. Meier-Wannenmacher** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 178 vom 25. April 1906, pag. 709) und damit die Prokura Joh. Gottfried Meier — Bäckerei und Konditorei — ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges der Inhaberin erloschen.

10. April. Die Firma **Roth & Lachmund, vormals Roth & Annathan, Erste Schweizerische Reiseartikelfabrik** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 26 vom 20. Januar 1905, pag. 101) — Gesellschafter: Julius Richard Roth und Eugen Lachmund — und damit die Prokura Julius Lachmund-Pünter ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Eugen Lachmund, in Zürich V und Julius Lachmund-Pünter, in Zürich IV, beide von Zürich, haben unter der Firma **Gebrüder Lachmund, vormals Roth & Lachmund (Lachmund frères, ci-devant Roth & Lachmund)** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 14. März 1907 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Roth & Lachmund vormals Roth & Annathan, Erste Schweizerische Reiseartikelfabrik» übernimmt. Reiseartikel- und Lederfabrik. Limmatstrasse 183.

10. April. **Accumulatoren-Fabrik Oerlikon** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 228 vom 31. Mai 1905, pag. 909). Die Prokura des Fritz Emil Julius Feer ist erloschen. Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat Prokura erteilt an Ernst Dressel, von Hildburghausen (Thüringen), in Zürich V. Die Zeichnung der Firma erfolgt kollektiv mit dem Delegierten des Verwaltungsrates oder dem Direktor.

11. April. Die Firma **J. Berchtold-Schaufelberger** in Uster (S. H. A. B. Nr. 250 vom 9. Oktober 1895, pag. 1044) — Manufakturwaren, Quincaillerie und Mercerie — ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

11. April. Die Firma **K. Baumann-Mahlenbrei** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 254 vom 3. Juli 1902, pag. 1013) — Bäckerei und Spezereihandlung — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

11. April. Die Firma **E. Pfyffer & Cie** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 24 vom 22. Januar 1900, pag. 97) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal Seestrasse 30, Zürich II.

11. April. Die Firma **A. Bickel-Guggenbühl** in Schwamendingen (S. H. A. B. Nr. 271 vom 25. Juni 1906, pag. 1081) hat ihr Domizil nach Zürich III verlegt, woselbst die Inhaberin auch wohnt. Natur des Geschäftes: Fuhrhalterei. Geschäftslokal: Sihlfeldstrasse 131.

11. April. Inhaberin der Firma **K. Egolf-Bühlmann** in Zürich I ist Katharina Egolf geb. Bühlmann, von Hinwil, in Zürich I. Betrieb des Restaurant «Münsterhof». Münsterhof 6.

11. April. Die Firma **Jacques Bodmer** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 103 vom 14. März 1906, pag. 409) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Dreikönigstrasse 53, Zürich II.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1907. 10. April. Unter dem Namen **Verband zentralschweizerischer Milchgenossenschaften** besteht mit Sitz in Bern eine Genossenschaft, welche die Wahrung und möglichste Förderung ihrer Interessen bezweckt. Die Statuten sind am 27. März und 17. April 1906 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied des Verbandes kann jede im Handelsregister eingetragene Milch- oder Kässereigenossenschaft werden. Die Anmeldung ist mit dem Beitrittsbeschlusse der Genossenschaft dem Verbandsvorstande, welcher über die Aufnahme entscheidet, schriftlich einzureichen. Das Eintrittsgeld für die Konsummilch liefernden Genossenschaften beträgt Fr. 15 per Genossenschaft, der Halbjahresbeitrag Rp. 25 pro Mitglied einer jeden Genossenschaft. Der nämliche Mitgliederbeitrag ist für Freilieferanten (Gasthauern) der einzelnen Genossenschaften zu entrichten. Für die nicht Konsummilch liefernden Genossenschaften ist die Einzahlung eines Eintrittsgeldes freigestellt. Käsereigenossenschaften bezahlen das Mitgliederbetreffnis nur, wenn sie Konsummilch liefern. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Austritts, Konkurses und Ausschlusses. Der Austritt ist nur auf Ende des sog. Milchjahres (30. April) statthaft und muss wenigstens vier Monate vorher unter Zahlung allfälliger rückständiger Beiträge dem Verbandsvorstande schriftlich angezeigt werden. Der Ausschluss kann unter Vorbehalt des Rekurses an die Delegiertenversammlung durch den Vorstand verfügt werden, sofern ein Mitglied seinen Verpflichtungen gegenüber dem Verbande nicht nachkommt, oder seine Interessen gefährdet. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, die persönliche Haftbarkeit ihrer Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch den «Schweizer Bauer». Ein nach Abrechnung der Verwaltungs- und Betriebsspesen, allfälliger Verluste, sowie der geschäftsmässigen Abschreibungen und Amortisationen sich ergebender Betriebsüberschuss fällt in den Reservefonds. Für den Fall, dass die Genossenschaft den Verkauf der Milch oder ihrer Produkte selbst betreiben sollte, werden wenigstens 25 % des Betriebsüberschusses dem Reservefonds zugeteilt, während der Restbetrag den Mitgliedern im Verhältnis der von ihnen während des Geschäftsjahres gelieferten Milch zufällt. Die Organe der Genossenschaft sind: die Delegiertenversammlung, der Verbandsvorstand von 7—11 Mitgliedern, die Betriebskommission, sowie der Verwalter (Geschäftsführer). Die Betriebskommission ist dermalen noch nicht bestellt. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Kassier sowie der Verwalter kollektiv je zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Niklaus Marthaler, von Bümpliz, Grossrat, in der Riedern bei Bümpliz, Präsident; Johann Schneider, von Rubigen, Grossrat, in Kleinhöchstetten, Vizepräsident; Gottfried Kummli, von Wolfisberg, Pächter in der äussern Enge bei Bern, Kassier; Otto Herrenschwand, von Kirchlindach, in Herrenschwanden, Sekretär; Friedrich Urfer, Gemeindepräsident, von und in Bremgarten, Verwalter (Geschäftsführer); Gottlieb Schneider, von Büren z. Hof, im Woyer bei Grosswabern; Hans Kammermann, von Vechigen, auf dem Dentenberg; Fritz Dähler, von Seftigen, Vorsteher in Brünnen bei Bümpliz; Alexander Witschi, von und in Hindelbank; Christian Gasser, von und in Belp; Friedrich Gäumann, Sohn, von und in Tägertschi. Geschäftslokal: im Hotel «Sternen» in Bern.

10. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Anselmier & Gautschi in Liq.**, Bauunternehmung für Eisenbahnen, Tramways, Strassen, Brücken, Kanäle etc. in Bern (S. H. A. B. Nr. 9 vom 14. Januar 1892, pag. 33 und Nr. 430 vom 5. Dezember 1902, pag. 1717) hat sich nach beendeter Liquidation aufgelöst, die Firma ist erloschen.

10. April. Die Aktiengesellschaft **Spar- & Leihkasse in Bern (Caisse d'Epargne et de Prêts de Berne)** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. März 1883, pag. 279; Nr. 50 vom 22. März 1889, pag. 275; Nr. 279 vom 28. Dezember 1894, pag. 1145; Nr. 112 vom 24. März 1900, pag. 451, und 1906, pag. 1434) hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 9. März 1907: a. gesetzlich festgestellt, dass das Aktienkapital nunmehr Fr. 6,000,000, eingeteilt in 12,000 Stammaktien à Fr. 500 beträgt und voll einbezahlt ist; b. als Publikationsorgane für die Gesellschaft bezeichnet das Schweiz. Handelsamtsblatt und das Amtsblatt des Kantons Bern.

Bureau Biel.

10. April. Die Genossenschaft **Baumeisterverband von Biel** mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 106 vom 14. März 1905) hat in ihrer Generalversammlung vom 12. Januar 1907 ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: als Präsident: Hans Schneider, von Diesbach, in Biel; als Vizepräsident und Kassier: Otto Wyss, von Hessigkofen, in Biel; als Sekretär: Robert Kindler, von Lyssach, in Nidau. Präsident und ein anderes Vorstandsmitglied zeichnen kollektiv.

10. April. In ihrer Generalversammlung vom 11. März 1907 hat die **Wirtschaftsgenossenschaft des deutschen Grütlivereins Biel** in Biel (S. H. A. B. Nr. 127 vom 28. März 1903) ihre Betriebskommission neu bestellt wie folgt: Gottlieb Kissling, Coiffeur; Emil Walder, Angestellter; Jakob Maag, Buchhalter; Rudolf Hurter, Schlosser; Robert Hugendobler, Typograph; Gottlieb Berner, Schlosser; Franz Janzer, Schreinermeister; Emil Müller, Schreiner, und Rudolf Windler, Schuhmacher; alle in Biel. In der dieser Generalversammlung anschliessenden konstituierenden Sitzung der Betriebskommission hat diese hinwiederum gewählt: als Präsident: Jakob Maag; als Kassier: Gottlieb Kissling; als Sekretär: Emil Walder; alle vorgenannt. Diese werden die Genossenschaft nach aussen vertreten und zeichnen alle drei kollektiv für dieselbe.

10. April. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Aufranc & Cie, Gold- und Silberaschenwascherei und Handel** in Biel (S. H. A. B. Nr. 66 vom 20. März 1894) ist Jean Wendling-Krebs infolge Todes ausgeschieden. Die Firma ist erloschen.

Louis Aufranc, von Ilfingen, in Biel, und Witwe Lina Wendling geb. Krebs, Jeans sel. Witwe, von Biel und Vingelz, in Biel, haben unter der

Firma **Aufranc & Cie** in Biel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1906 begonnen hat. Louis Aufranc ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Witwe Lina Wendling geb. Krebs ist Kommanditärin mit dem Betrage von vierzigtausend Franken (Fr. 40,000). Natur des Geschäftes: Schmelzerei und Handel mit Gold und Silberabfällen. Geschäftslokal: Baustrasse Nr. 9.

Bureau Interlaken.

11. April. Unter dem Namen **Berufsverband der Zimmer- und Schreinermeister von Interlaken und Umgebung** gründet sich, mit Sitz in Interlaken, eine Genossenschaft, welche die Wahrung und Förderung gemeinschaftlicher Berufsinteressen zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 18. März 1907 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Zimmer- oder Schreinermeister von Interlaken und Umgebung oder jede eine oder beide dieser Berufsarten selbständig ausübende Firma werden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Verbandspräsidenten oder Vizepräsidenten und Aufnahme durch Beschluss der Verbandsversammlung. Der Austritt kann erfolgen: a. freiwillig, jedoch nicht vor Ablauf des dritten Jahres der Mitgliedschaft, auf Schluss eines Rechnungsjahres, nach vorausgehender halbjährlicher Kündigung; b. durch Ausschluss seitens der Verbandsversammlung; c. infolge Konkurses eines Mitgliedes. Das Eintrittsgeld der Mitglieder beträgt Fr. 6. Der jährliche Mitgliederbeitrag Fr. 10. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; eine persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Verbandsversammlungen und ein Vorstand von fünf Mitgliedern. Namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident und der Aktuar nach aussen die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung. Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: Adolf Kübli, in Unterseen; Vizepräsident: Alexander Lenz, in Interlaken; Aktuar: Hans Buri-Beuggert, in Unterseen; Kassier: Jakob Müller, in Matten; Beisitzer: Christian Michel, in Bönigen.

11. April. Unter der Firma **Trinkwasserversorgung Lauterbrunnen, Bezirk Lauterbrunnen**, bildet sich, mit Sitz in Lauterbrunnen, eine Genossenschaft zum Zwecke der Versorgung des Bezirkes Lauterbrunnen mit gutem Trinkwasser. Abgabe von Wasser zu maschinellen Zwecken findet nicht statt; ausgenommen ist die Abgabe von Wasser an Wirte und Hoteliers für Bierpressionen und an Schlosser und Schmiede für den Betrieb von Windflügeln. Die Statuten sind am 5. April 1907 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Der Genossenschaft gehören sämtliche Personen an, welche die Statuten unterzeichnet haben. Eigentümer von brandversicherten Gebäuden, welche der Genossenschaft noch nicht angehören, können Mitglieder derselben werden, sofern sie das hienach vorgesehene Eintrittsgeld und eine Summe an einen allfälligen Fonds nach Massgabe ihrer Schatzung an die Genossenschaft leisten. Das von jedem Genossenschaftsmitglied bar zu bezahlende einmalige Eintrittsgeld beträgt: a. Bei einer Brandversicherungssumme der Gebäude (Wohnhaus, Geschäftshaus und Dependenzen) bis auf Fr. 10,000 Fr. 50; b. bei einer Brandversicherungssumme bis auf Fr. 15,000 Fr. 75; c. bei einer solchen bis auf Fr. 20,000 Fr. 100. Beträgt die Brandversicherungssumme des Gebäudes mehr als Fr. 20,000, so hat der betreffende Genossenschafter an Eintrittsgeld zu bezahlen Fr. 100 plus Fr. 2. 50 von jedem weitern Tausend der Brandversicherungssumme. Der Austritt kann nach vorhergegangener schriftlicher zweimonatlicher Kündigung auf Ende eines Geschäftsjahres stattfinden; ausserdem geschieht derselbe infolge Todes oder Ausschlussos, welch letzterer durch die Generalversammlung ausgesprochen werden kann, wenn das betreffende Mitglied seine Verpflichtungen gegenüber der Genossenschaft nicht erfüllt oder deren Beschlüssen und Reglementen zuwiderhandelt. Ein ausscheidendes Mitglied verliert jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen, mit Ausnahme desjenigen, der durch Tod wegfällt und an dessen Platz die Erben in die Genossensohaft eintreten. Unter keinen Umständen hat ein ausscheidendes Mitglied Anspruch auf Rückerstattung des bezahlten Eintrittsgeldes. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen; es ist somit jede persönliche Haftbarkeit des einzelnen Genossenschafters ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Amtsanzeiger von Interlaken. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär des Vorstandes kollektiv. Mitglieder des Vorstandes sind: 1) Peter von Allmen, Wirt, Präsident; 2) Christian Graf, Gemeindeschreiber, Sekretär; 3) Johann Rubin, Landwirt, Kassier; 4) Christian von Allmen, zum Adler, Beisitzer; 5) Christian Stucki, Beisitzer, alle in Lauterbrunnen. Eine Gewinnverteilung darf nicht stattfinden. Am Platze der Verteilung eines allfälligen Gewinnes hat eine verhältnismässige Reduktion des Wasserzinses stattzufinden. Die jährlich zu bezahlenden Wasserzinse werden in einem von der Generalversammlung zu erlassenden Regulativ festgesetzt. Im Falle der Auflösung der Genossenschaft gebt oin allfälliger Vermögensüberschuss an die Einwohnergemeinde Lauterbrunnen über. Geschäftslokal: Schulhaus in Lauterbrunnen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Romont (district de la Glâne).

1907. 11 avril. Dans leur assemblée du 27 mars 1907 les actionnaires de la Société des Usines hydro-électriques de Montbovon, société anonyme ayant son siège à Romont (F. o. u. s. du c. du 25 mars 1898, n° 96, page 393), ont modifié les art. 30 et 34 des statuts de la société en ce sens que le conseil d'administration est composé de cinq à neuf membres au lieu de cinq, et que, pour qu'une décision soit valable, la présence de quatre membres au moins est requise, la voix du président étant prépondérante en cas de partage.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten.

1907. 10. April. Die Firma **Marie Affolter geb. Probst**, Spezerei- und Tuchhandung in Niedergerlafingen (S. H. A. B. Nr. 134 vom 18. September 1890, pag. 678) ist infoge Todes der Inhaberin erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1907. 11. April. Die Firma **John Eugster** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 278 vom 4. Juli 1905, pag. 1109) ist erloschen.

John Eugster, von Wald (Appenzell A.-Rb.), in St. Gallen, und Carl Scheitlin, von St. Gallen, in Zürich, haben unter der Firma **John Eugster & Co.** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. April 1907 ihren Anfang nimmt und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «John Eugster» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellscbafter ist John Eugster; Kommanditär ist Carl Scbeitlin, mit dem Betrage von hunderttausend Franken (Fr. 100,000). Stickerei, Fabrikation und Export. Neugasse Nr. 55. Die Firma erteilt Prokura an Eugen Eisenhut, von Trogen, in Lachen-Vonwil.

11. April. Die Firma **Hasler, Egli & Cie.** Getreidegeschäft, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 283 vom 7. Juli 1905, pag. 1130) ist infolge Todes von Traugott Egli erloschen.

Carl Hasler-Haller, von Oberriet, in Rorschach, und Heinrich Hagmann, von Haag, in Rorschach, haben unter der Firma **Hasler & Cie.** in Rorschach eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 10. April 1907 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hasler, Egli & Cie.» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Carl Hasler-Haller. Kommanditär ist Heinrich Hagmann mit dem Betrage von fünfundsiebzigtausend Franken (Fr. 75,000. Getreidegeschäft. Signalstrasse z. Wartburg. Die Firma erteilt Proknra an Ulrich Reinli, von Flawil, in Rorschach.

11. April. Die Firma **Kaspar Glinz**, Metzgerei und Wirtschaft, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 93 vom 7. März 1904, pag. 369) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Alfred Schmid, Metzger, z. Kreuz** in Rorschach ist Alfred Schmid, von Buch-Affeltrangen (Thurgau), in Rorschach; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Metzgerei und Wirtschaft. Zum Kreuz, Ankerstrasse 12.

11. April. **Ziegenzucht-Genossenschaft Wildhaus**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 65 vom 20. Februar 1906, pag. 257). Die Kommission ist gegenwärtig zusammengesetzt wie folgt: Gustav Metzger, in Wildhaus, Präsident; Jacob Bösch, in Wildhaus, Aktuar; Ernst Forrer, Loog-Wildhaus, Jacob Wenk, Vorschwendi-Wildhaus, und Melchior Knaus, in Wildhaus. Der Präsident und der Aktuar zeichnen kollektiv.

11. April. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Rorschacherberg** wurde, mit Sitz und Gerichtsstand in Rorschacherberg, eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R. gegründet, welche bezweckt, durch Ankauf von Bullen und Kühen reinster Abstammung der Braunviehrasse, durch zielbewusste Auswahl und Haltung sowohl der Stammtiere als ihrer Produkte, durch Führung eines Zuchtregisters und möglichst rationelle Aufzucbt der Jungviehware den Anforderungen der ausländischen Käufer besser zu entsprechen, mithin einen grösseren Gewinn ihrer züchterischen Tätigkeit zu erreichen als bisher. Die Statuten der Genossenschaft sind am 21. Februar 1907 festgestellt worden: die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Der gegenwärtige Eintritt ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und die Einlösung wenigstens eines Anteilscheines im Werte von Fr. 50. Später Eintretende haben sich bei der Kommission anzumelden und diese wird deren Aufnahme der Hauptversammlung unterbreiten. Nach dem ersten Jabre wird eine Eintrittstaxe von Fr. 5 verlangt. Ferner hat jeder Genossenschafter innert 6 Monaten im Besitze eines Tieres erster Klasse zu sein. Die Mitgliedschaft geht verloren infolge freiwilligen Austrittes, Todes, Konkurses und Ausschlusses, vorbehalten bleibt überdies Art. 685 O. R. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, stebt jedem Mitglied der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens drei Monate vorher schriftlich dem Vorstande angezeigt werden. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft, Ausschluss vorbehalten, hat der Ausgetretene oder sein Rechtsnachfolger keinen andern Anspruch an dasVermögen der Genossenschaft als auf die Rückzahlung seines Geschäftsanteiles, welcher nach Massgabe der Bilanz des letzten Rechnungsjahres und im Verhältnis seiner Anteilscheine festzustellen ist. Der von der Genossenschaft Ausgeschlossene verliert jeden Anspruch auf den Genossenschaftsanteil. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft: 1) durch die Einlösung von Anteilscboinen durch die Mitglieder; 2) durch die Eintrittsgelder; 3) durch die Sprunggelder; 4) durch die Prämien; 5) durch die Punktgelder; 6) soweit nötig durcb Anleiben und 7) durch die Staats- und Bundesbeiträge, die der Genossenschaft als solcber zufallen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenscbaft haftet das Vermögen derselben. Für die von der Kommission erhobenen Darlehen haften alle Mitglieder solidarisch mit ihrem Eigentum. Zur Aufnahme solcber Darlehen ist die Zustimmung der Hauptversammlung erforderlich, soweit dieselben den Betrag von Fr. 300 überschreiten. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, der Vorstand (3 Mitglieder), die Expertenkommission (3 Mitglieder) und die 2 Rechnungsrevisoren. Der Präsident des Vorstandes zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Präsident ist Joseph Adolf Kühne, Landwirt, von Rieden, Rosengarten-Rorschacherberg; Aktuar ist Josepb Kunz, Landwirt, von Flums, Baustadel-Rorschacherberg, und Kassier ist Albert Frommenwiler, Landwirt, von Rorschacherberg, in Zellerrain-Rorschacherberg.

11. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Securitas», Aktiengesellschaft, Schweizerische Bewachungs-Gesellschaft («La Sécuritas», Société Générale Snisse de Surveillance) («Securitas», Società generale svizzera di sorviglianza), mit Hauptsitz in Zürich und Filialen in Winterthur und Luzern, eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich seit dem 20. April 1905 (S. H. A. B. Nr. 174 vom 25. April 1905, pag. 693) besitzt in St. Gallen eine Zweigniederlassung unter der Firma «Securitas» Schweiz. Bewachungsgesellschaft, Filiale St. Gallen. Für die Zweigniederlassung St. Gallen bestehen keine besondern statutarischen Bestimmungen; zur Vertretung derselben ist ausser dem Generaldirektor Major Ernst Steinegger, von Bleienbach (Bern), in Luzern, als Direktor befugt: Franz Joh. Matbys, in St. Gallen, durch Einzelzeichnung. Geschäftslokal in St. Gallen: Gallusstrasse Nr. 32.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1907. 11 aprile. Proprietario della ditta **A. Carbonetto**, in Brissago, è Angelo Carbonetto, di San Remo, domiciliato a Brissago. Genere di commercio: Negozio di patisserie et confiserie.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Nyon.

1907. 11 avril. Sous la raison sociale Société immobilière des Hôtels de Montriond-le-Lac (Haute-Savoie), il a été fondé le 21 juillet 1905 une société anonyme, dont le siège précédemment à Genève, est maintenant à Nyon. La durée de la société est illimité. La société a pour objet: a. l'achat des bôtels dits du Lac de Montriond et des terrains attenants aux dits bôtels et voisins; b. l'exploitation de ces propriétés. Le capital social est fixé à cinquante-mille francs (50,000 francs), divisé en cinq cents actions au porteur de cent francs l'une, toutes souscrites et entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille des avis officiels du canton de Vand. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration de cinq membres; elle est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Ernest Bonzon, notaire; le secrétaire est Ernest Pelichet, géomètre-breveté, les deux domiciliés à Nyon.

11 avril. La raison **J. Bertholet**, à Nyon, modes, lingerie et lainerie (F. o. s. du c. du 30 novembre 1900, page 1556), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

11 avril. La raison **Charles Duina**, à Crans, exploitation de l'Hôtel du

Cerf (F. o. s. du c. du 27 septembre 1902, page 1390), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Rolle.

11 avril. La **Société de Tir de Bursins,** dont le siège est à Bursins (F. o. s. du c. du 19 avril 1906, n° 167, page 667), a, dans son assemblée générale du 11 février 1907, renouvelé son comité et élu: Edouard Parmelin, à Vinzel, comme président, et Charles Menthonnex, à Bursins, comme secrétaire-caissier. La société est valablement engagée par la signature collective du président et du secrétaire-caissier.

Bureau de Vevey.

9 avril. Le chef de la maison **Charles Monney,** à Vernex, Montreux (Le Châtelard), est Charles-Jean, fils de François-David Monney, du Châtelard, domicilié à Vernex. Genre de commerce: Boulangerie, pâtisserie. Etablissement et bureau: à Vernex, Montreux, Rue de l'ancienne Poste n° 1.

11 avril. Fernand-Louis et Paul, fils de François-Louis Cochard, du Châtelard, domiciliés le premier au Châtelard, et le second aux Planches, ont constitué sous la raison sociale **Cochard frères,** une société en nom collectif, dont le siège est à Clarens (Montreux), Le Châtelard, et qui a commencé le 1er octobre 1906. Genre de commerce: Entreprise générale d'électricité. Atelier et bureau: à Clarens, maison Dutoit.

11 avril. La raison **Henri Müller,** à Corsier (F. o. s. du c. du 19 décembre 1902, n° 446, page 1782), constructeur, entrepreneur de bâtiments, est radiée d'office, ensuite du départ du chef de la maison.

11 avril. Le chef de la maison **Alf. Vuille,** à Vernex (Montreux), Le Châtelard, est Camille-Alfred, fils de Camille-Adolphe Vuille, de La Sagne (Neuchâtel), domicilié à Vernex. Genre de commerce: Horlogerie et bijouterie, sous l'enseigne «Horlogerie de la Gare». Magasin et bureau: à Vernex (Le Châtelard), Rue de la Gare n° 11.

Bureau d'Yverdon.

10 avril. Dans son assemblée générale du 30 janvier 1907, la Société de la **Fromagerie d'Essert-Pittet,** à Essert-Pittet (F. o. s. du c. du 23 novembre 1884, page 795; 29 juillet 1899, page 880, et 13 juin 1902, page 902), a renouvelé son comité comme suit: Président: Paul Miéville; membres: Edouard Bieler et Emile Meystre; les trois à Essert-Pittet; secrétaire: Louis Bieler, au dit lieu.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1907. 10 avril. La société en nom collectif **Tissot et Stammelbach,** à Couvet (F. o. s. du c. du 26 décembre 1901, n° 428, page 1710), est dissoute ensuite du décès de l'associé Eugène-Henri Tissot. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société «Tissot, Stammelbach & Cie».

Maria-Thérésia Tissot, née Stammelbach, veuve de Eugène-Henri Tissot, du Locle et de la Ferrière, Charles et Edouard Stammelbach, de La Chaux-de-Fonds, les trois domiciliés à Couvet, ont constitué à Couvet, sous la raison sociale **Tissot, Stammelbach et Cie,** une société en nom collectif, qui commence à dater de son inscription au registre du commerce. La société reprend l'actif et le passif de la société «Tissot et Stammelbach» radiée (ancienne maison Schneider et Perret-Gentil). Charles et Edouard Stammelbach ont seuls la signature sociale. Genre de commerce: Fabrication, achat et vente de pierres fines pour horlogerie. Bureaux: Rue du Quarre.

Genf — Genève — Ginevra

1907. 10 avril. Robert-Aimé Junod, de Sainte Croix (Vaud), domicilié à Plainpalais, Paul-Edouard Robert, père, de Genève, domicilié à Plainpalais, et Edouard Robert, fils, du Locle (Neuchâtel), domicilié à Carouge, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale **Junod, Robert et Cie.,** une société en nom collectif qui a commencé le 1er avril 1907. Genre d'affaires: Exploitation d'un atelier de dorure, argenture et galvanoplastie. Bureaux et ateliers 7, Coulouvrenière.

10 avril. La raison **F. Siegenthaler,** tapissier, à Genève (F. o. s. du c. du 12 novembre 1883, page 960), est radiée ensuite de remis de commerce.

10 avril. Suivant actes reçus par Me Gampert, notaire, à Genève, le 28 mars 1907 il a été constitué une société anonyme, sous la dénomination de **Société anonyme pour l'importation et l'exportation d'agneaux,** ayant pour objet de faire le commerce des agneaux. Les statuts portent la date du 28 mars 1907. Le siège de la société est à Plainpalais. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à soixante-dix mille francs (fr. 70,000), divisé en 70 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont au porteur. Les publications de la société sont faites dans la Feuille des avis officiels du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 à 5 membres nommés par l'assemblée générale pour une durée de 6 ans. Le conseil désigne un directeur pris parmi ses membres ou en dehors, et un administrateur délégué. La société est valablement engagée par la signature collective du directeur et de l'administrateur délégué ou par celle de l'un d'eux, avec celle d'un autre administrateur. Les administrateurs sont: Alexandre Garance, Quentin Zuccone et Jacques Giacobino, tous à Genève. Dans sa séance du 28 mars 1907, le conseil d'administration a nommé directeur Philippe Bédouin, à Plainpalais, et administrateur délégué Alexandre Garance, sus-désigné. Siège de la société: aux Abattoirs, Plainpalais.

10 avril. Par jugement en date du 20 mars 1907, le tribunal de première instance de Genève a prononcé la révocation de la faillite de la Société **Immobilière Place Gare-Vollandes,** société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives, publiée dans la F. o. s. du c. du 19 juillet 1906, page 1230. En conséquence, l'inscription de la dite société est rétablie comme ci-devant (F. o. s. du c. des 23 octobre 1902, page 510, et 1er septembre 1905, page 1398.

10 avril. M. le prof. Dr Eugène Renevier, associé commanditaire de la société **Grebel, Wendler et Cie,** comptoir minéralogique et géologique suisse, à Genève (F. o. s. du c. du 30 mai 1904, page 866, et du 20 mars 1907, page 476), a cessé de faire partie de l'association.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Eintragungen: — Inscriptions: — Inscrizioni:

Bern — Berne — Berna

Bureau Trachselwald.

1907. 11. April. **Pietro Bertarelli,** geb. 27. Dezember 1875, Maurer und Verkäufer von Wein und Bier über die Gasse, von Rivergaro, Italien, wohnhaft im Griesbach zu Sumiswald.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

N° 21932. — 10 avril 1907, 8 h.

Manufacture de Matières colorantes, anciennement L. Durand, Huguenin & Cie,
Bâle (Suisse).

Matières colorantes artificielles, produits chimiques, parfums et produits pharmaceutiques.

(Transmission avec extension d'emploi du n° 1963 de L. Durand & Huguenin.)

Nr. 21933. — 10. April 1907, 8 Uhr.

Chemische Fabriken vormals Weiler - ter Meer,
Uerdingen a. Rh. (Deutschland).

Ersatzmittel für Kampfer in der Celluloidfabrikation.

MANNOL

N° 21934. — 10 avril 1907, 8 h.

Wittnauer et Co, négociants,
Genève (Suisse).

Montres, parties de montres, articles d'horlogerie et de bijouterie.

„PRIMROSE"

Nr. 21935. — 11. April 1907, 8 Uhr.

Indra Tea Import Company H. Kaufmann & Co,
Triest (Oesterreich).

Nahrungsmittel und Getränke.

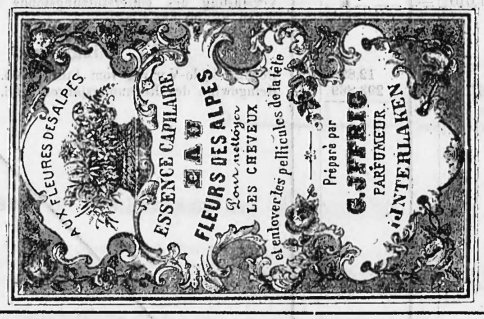
INDRA

N° 21936. — 10 avril 1907, 6 h.

G. Iffrig, fabricant,
Interlaken (Suisse).

Essence capillaire: Eau fleurs des Alpes.

(Renouvellement du n° 2064.)



N° 21937. — 11 avril 1907, 8 h.

Jobin, Montandon & Cie, fabricants et négociants,
Les Bois (Suisse).

Boîtes de montres, mouvements et montres diverses.

N° 21938. — 11 avril 1907, 11 h.

Otto Kaiser, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Crèmes, graisses, cirages et produits chimiques.

La Coquette

N° 21939. — 11 avril 1907, 11 h.

Otto Kaiser, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Crèmes, graisses, cirages et produits chimiques.

« Montagnard »

B. 23.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Bank in Schaffhausen, in Schaffhausen
vom Jahre 1906.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Soll. Lastenposten. | **Haben.** Nutzposten.

I. Verwaltungskosten.

		6,785	—	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.
		67,989	15	Besoldungen und Gratifikationen.
		1,631	35	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.
		5,000	—	Miete für die Banklokalitäten.
		3,946	30	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.
		9,145	11	Büreau-Auslagen (Drucksachen, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).
		6,976	16	Porti, Depeschen, Konkordats- und Assekuranz-Spesen.
		300	—	Anfertigung von Notenformularen.
		1,287	45	Auslagen für Besehaffung von Silber.
		1,334	65	Reisespesen und Prozesskosten.
		1,058	35	Informationen und Expertisen.
106,053	42	599	90	Diverse.

II. Steuern.

		3,460	85	Bundes-Banknotensteuer.
		19,607	15	Kantonale Banknotensteuer und Aufbewahrungsgebühr.
		6,624	20	Staatssteuer.
43,375	95	13,683	75	Gemeindesteuer.

III. Passivzinsen.

a. Auf Schulden in laufender Rechnung.

		552	97	An Check-Conti.
				An Emissionsbanken und Korrespondenten:
		3,548. 96		Bezahlte Zinsen und Provisionen.
		243. 30		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.
		3,305	66	
				An Conto-Corrent-Kreditoren:
		117,809. 11		Bezahlte Zinsen.
		310. 95		Ratazinsen auf 31. Dezember 1906.
		118,120. 06		
		303. 70		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.
		117,816	36	

b. Auf Schuldscheine aller Art.

				An kurzsichtige Depositenscheine:
		1,002. 90		Bezahlte Zinsen.
		2,061. 85		Ratazinsen auf 31. Dezember 1906.
		3,064. 75		
		1,191. 70		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.
		1,873	05	
				An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):
		220,702. 20		Bezahlte Zinsen und Coupons.
		24,236. —		Fällige und nicht erhobene Zinsen.
		39,945. —		Ratazinsen auf 31. Dezember 1906.
		284,883. 20		
		63,595. 80		Abzüglich: Ratazinsen, ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.
344,835	44	221,287	40	

IV. Verluste und Abschreibungen.

		70,262	45	Auf Conto-Corrent-Debitoren.
93,789	10	23,526	65	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).

V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.

1,010	—			Verzinsung des Unterstützungsfonds für Angestellte von Fr. 20,200 à 5 %.

VI. Reingewinn.

		12,859	29	Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1905.
806,728	83	293,869	54	Reingewinn des Rechnungsjahres 1906.
895,792	74			

I. Ertrag des Wechsel-Conto.

				Disconto-Schweizer-Wechsel:	
		29,277. 84		Vereinnahmte Zinsen	
		7,562. 24		Rückdisconto vom Vorjahre à 5 %	
		36,840. 08			
		2,399. 20		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1906 à 5½ %	
		34,440	88		
				Wechsel auf das Ausland:	
		36,912. 11		Vereinnahmte Zinsen und Kursgewinn	
		5,148. 07		Rückdisconto vom Vorjahre à 3—6 %	
		42,060. 18			
		5,663. 85		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1906 à 3—6 %	
		36,396	33		
				Wechsel mit Faustpfand:	
		14,237. 95		Vereinnahmte Zinsen	
		2,400. 15		Rückdisconto vom Vorjahre à 5¼ %	
		16,638. 10			
		2,515. 90		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1906 à 5½ %	
		14,122	20		84,959 41

II. Aktivzinsen und Provisionen.

a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.

				Von Emissionsbanken und Korrespondenten	5,782 74
		321,763. 96		Von Conto-Corrent-Debitoren	
		2,160. 45		Ratazinsen auf 31. Dezember 1906	
		323,924. 41			
		1,876. 15		Abzüglich Ratazinsen vom Vorjahre	322,048 26

b. Auf andern Guthaben und Anlagen.

				Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:	
		105,644. 50		Vereinnahmte Zinsen	
		3,162. 95		Zinsrestanzen auf Jahresschluss	
		61,405. 30		Ratazinsen auf 31. Dezember 1906	
		170,212. 75			
		50,025. 25		Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	120,187 50
				Von Hypothekar-Anlagen aller Art:	
		31,792. 10		Vereinnahmte Zinsen	
		570. —		Zinsrestanzen auf Jahresschluss	
		12,384. 40		Ratazinsen auf 31. Dezember 1906	
		44,746. 50			
		16,033. 10		Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	28,713 40
				Von Reports	63,318 05
				Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):	
		133,167. 05		Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	
		55,605. 30		Kursgewinn auf eigenen Effekten	
		25,254. 10		Ratazinsen auf 31. Dezember 1906	
		214,026. 45			
		26,089. 60		Abzüglich: Ratazinsen auf 31. Dez. 1905	
		187,936. 85			
		25,030. 37		Provisionen etc. auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter	212,967 22 753,017 17

III. Ertrag der Immobilien.

				Vom Bankgebäude:	
		9,900. —		Vereinnahmte Mietzinsen	
		1,002. 75		Rata-Miete auf 31. Dezember 1906	
		10,902. 75			
		1,002. 75		Abzüglich: Rata-Miete vom Vorjahre	9,900 — 9,900 —

IV. Gebühren und Entschädigungen.

				Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen und Kassettenmiete 5,139 60

V. Diverse Nutzposten.

				Von Syndikatsbeteiligungen 13,838 30
				Agio auf Münzsorten, fremde Noten 4,770 48
				Kommission auf eingelösten Coupons 2,624 04 21,232 82

VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.

				Von Conto-Corrent-Debitoren 2,684 45
				Von Immobilien 6,000 — 8,684 45

VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1905 12,859 29

895,792 74

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Schaffhausen, in Schaffhausen, vom Jahre 1906.

Verteilung des Reingewinnes von 1906

gemäss §§ 62 *) und 63 der Statuten vom 21. November 1900 und Anhang (Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 2. März 1905) § 63, litt. c, neue Fassung.

Der Gewinn des Jahres (inklusive Saldo vom Vorjahre) beträgt	Fr. 306,728. 83
welcher wie folgt verteilt wird:	
4 % Dividende auf Fr. 3,000,000. —	Fr. 120,000. —
22½ % Tantième für den Verwaltungsrat, Direktion und Angestellte	„ 39,120. 65
2 % Superdividende	„ 60,000. —
Zuweisung an Spezial-Reservefonds	„ 60,000. —
Zuweisung an den Unterstützungsfonds für die Angestellten	„ 10,000. —
Gewinn-Saldo-Vortrag auf 1907	„ 17,608. 18
	Fr. 306,728. 83

*) §§ 62 und 63 und 63, litt. c, neue Fassung der Statuten lauten:

§ 62. Auf den 31. Dezember jeden Jahres wird nach den Vorschriften des Bundesgesetzes über das Obligationenrecht die Rechnung abgeschlossen und die Bilanz gezogen.

§ 63. Der sich hiernach ergebende Reingewinn wird wie folgt verwendet:

a. 10 % fallen in den Reservefonds, sofern und solange dieser nicht die statutarische Höhe (§ 8) beträgt.

b. Aus dem Ueberschuss erhalten die Aktionäre eine ordentliche Jahresdividende von 4 % des Aktienkapitals.

c. Neue Fassung. Vom verbleibenden Reingewinn erhalten die Mitglieder des Verwaltungsrates 7½ %, die Hauptangestellten der Bank 15 % Tantième; über die nähere Verteilung derselben entscheidet der Verwaltungsrat.

d. Der Rest wird, vorbehältlich eines auf neue Rechnung vorzutragenden Saldos, zur Verteilung auf die Aktien als Superdividende, oder zur weitern Dotierung des Reservefonds, oder zur Anlage von Spezial-Reserven, oder zu andern Zwecken, je nach Beschluss der Generalversammlung, verwendet.

§ 8 der Statuten lautet:

Der Reservefonds bildet mit dem Grundkapital das Gesellschaftskapital. Demselben werden keine Zinsen gutgeschrieben.

Der Reservefonds soll dazu dienen, Verluste am Grundkapital soweit möglich zu decken.

Sobald er den Betrag von Fr. 500,000 erreicht hat, ist eine weitere Zuteilung (§ 63, litt. a) nicht mehr obligatorisch.

Die obligatorische Dotation tritt erst dann wieder ein, wenn der Reservefonds unter den Betrag von Fr. 500,000 herabgesunken ist.

B. 23.

Jahresschluss-Bilanz
der Bank in Schaffhausen, in Schaffhausen
auf 31. Dezember 1906.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven.

				I. Kassa.
		1,400,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.
		12,700	—	Guthaben bei der Abrechnungsstelle, Conto A.
		103,060	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.
		1,515,760	—	Gesetzliche Barschaft.
		8,150	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
		105,750	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
		18,323	77	Guthaben bei der Abrechnungsstelle, Conto B.
1,749,880	15	101,896	38	Uebrige Kassabestände.
				II. Kurzfällige Guthaben.
				(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)
		55,536	17	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
		347,746	07	Korrespondenten-Debitoren.
412,847	04	9,564	80	Diverse Coupons.
				III. Wechselforderungen.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
		295,787. 80		Innert 30 Tagen fällig.
		107,323. 70		„ 31—60 „ „
		50,884. 35		„ 61—90 „ „
		462,822	85	8,827. — In über 90 „ „
				Wechsel auf das Ausland:
		178,710. 05		Innert 30 Tagen fällig.
		219,713. 20		„ 31—60 „ „
		164,279. 50		„ 61—90 „ „
		636,826	45	74,123. 70 In über 90 „ „
				Wechsel mit Faustpfand:
		32,300. —		Innert 30 Tagen fällig.
		45,000. —		„ 31—60 „ „
1,334,154	55	234,505	25	157,205. 25 „ 61—90 „ „
				IV. Andere Forderungen auf Zeit.
				(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		4,771,046	40	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		3,107,387	88	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.
		2,777,910	70	Schuldscheine, ohne Wechselverhindlichkeit, gedeckte.
		1,226,963	65	Reports.
12,550,308	63	667.000	—	Hypothekar-Anlagen.
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
		278,410	—	Aktien } laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).
		443,771	—	Obligationen }
		722,181	—	Effekten (öffentliche Wertpapiere).
737,053	70	14,872	70	Syndikats-Beteiligungen.
				VI. Verpfändete Aktiven.
2,299,085	45			Effekten (öffentliche Wertpapiere), als Notendeckung deponiert.
				VII. Feste Anlagen.
275,000	—			Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
105,939	95			Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).
19,464,269	47			

Passiven.

				I. Noten-Emission.
		3,491,850	—	Noten in Zirkulation } (vide Beilage Nr. 1)
		8,150	—	Eigene Noten in Kassa }
3,500,000	—			
				II. Kurzfällige Schulden.
				(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)
		58,773	70	Check-Conti
		55,745	07	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren
		189,440	13	Korrespondenten-Kreditoren
		1,522,241	26	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
		24,236	—	Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen
		255	—	„ „ „ „ Dividende
		39,120	65	Tantième
1,889,811	81			
				III. Wechselschulden.
2,049,106	25			Akzeptationen
				IV. Andere Schulden auf Zeit.
				(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)
		2,029,962	48	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
		54,030	—	Depositenscheine (vide Beilage Nr. 4)
		2,112,650	—	Schuldscheine (Obligationen etc.), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind
		3,856,994	—	Schuldscheine (Obligationen etc.) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahr
8,053,636	48			
				V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
		31,210	—	Unterstützungsfonds für die Angestellten (Zuweisung vom Jahre 1906 inbegriffen, vide Beilage Nr. 5)
		10,578	95	Rückdisconto auf Aktivposten } (vide Detail i. d. Gewinn-
		42,317	80	Ratazinsen auf Passivposten } und Verlust-Rechnung)
		180,000	—	Zu verteilender Reingewinn
264,106	75			
				VI. Eigene Gelder.
		3,000,000	—	Einbezahltes Aktienkapital
		500,000	—	Ordentlicher Reservefonds
		190,000	—	Spezial-Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1906 inbegriffen)
		17,608	18	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1907
3,707,608	18			
19,464,269	47			

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in Schaffhausen, in Schaffhausen, auf 31. Dezember 1906.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1906.

		Emission	In Kassa	In Zirkulation
1,750 Noten von Fr.	500 =	Fr. 875,000	3,000	872,000
17,500 „ „ „	100 =	„ 1,750,000	3,400	1,746,600
17,500 „ „ „	50 =	„ 875,000	1,750	873,250
36,750 Noten		Fr. 3,500,000	8,150	3,491,850

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren und Check-Conti.

Für Barbezüge auf Depositen-Conto behält sich die Bank das Recht vor, folgende Kündigungsfristen zu verlangen:

Ueber Guthaben bis auf die Höhe von Fr. 5000 kann ohne Kündigung verfügt werden.

Für Barbezüge über Fr. 5000 behält sich die Bank vor, folgende Kündigungsfristen zu verlangen:

Für Beträge von Fr. 5,000 bis Fr. 10,000 2 Werktage,
„ „ „ „ 10,000 „ „ 20,000 10 „
„ „ „ „ 20,000 und darüber 20 „

alles in der Meinung, dass innerhalb 20 Werktagen nie mehr als Fr. 30,000 beansprucht werden können.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 536 Conti mit einem Guthaben bis Fr. 10,000 . . . . . Fr. 1,522,241. 26
unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.

c. 81 Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, **nach 8 Tagen rückzahlbar** Fr. 2,029,962. 48

Beilage Nr. 4. Depositen-Scheine.

Die Depositenscheine zerfallen in 24 Scheine im Gesamtbetrage von . Fr. 54,030. —

Beilage Nr. 5. Spezial-Reservefonds und Unterstützungsfonds für die Angestellten.

In dem in der Jahresschluss-Bilanz pro 31. Dezember 1904 mit Fr. 95,000 aufgeführten **Spezial-Reservefonds** war ein **Unterstützungsfonds für die Angestellten** im Betrage von Fr. 15,000 inbegriffen, welcher nun in den Bilanzen pro 1905 und 1906 von ersterm getrennt und unter die „Gesellschafts-Conti" eingestellt worden ist, obgleich dieser Fonds, weil aus den Reinerträgnissen der Bank gebildet und den Angestellten statutengemäss keinerlei Rechtsansprüche an denselben zustehen, ausschliessliches Eigentum der Bank ist und verbleibt.

Die Zusammensetzung dieser Fonds pro Ende 1906 ist folgende:

A. Spezial-Reservefonds.

Stand am 31. Dezember 1905	Fr. 180,000. —
Zuweisung vom Jahre 1906	„ 60,000. —
Stand am 31. Dezember 1906	Fr. 190,000. —

B. Unterstützungsfonds für die Angestellten *).

Stand am 31. Dezember 1905	Fr. 20,200. —
Zuweisung vom Jahre 1906	„ 10,000. —
Zinsen à 5 % auf Fr. 20,200	„ 1,010. —
	Fr. 31,210. —

*) Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 2. März 1905:

1) Durch Zuweisung von Fr. 15,000 aus dem Erträgnis vom Jahre 1904 ist ein Unterstützungsfonds für die Angestellten zu gründen.
2) Der Fonds bleibt ausschliessliches Eigentum der Bank und es stehen den Angestellten keinerlei Rechtsansprüche an denselben zu.
3) Sein Zweck ist die Unterstützung von Angestellten im Falle des Eintritts unverschuldeter, temporärer oder andauernder Dienstunfähigkeit.
4) Die Verfügung über denselben steht in Fällen, wo es sich um Unterstützungen bis auf Fr. 1000 handelt, dem Bankvorstande, bei höhern Beträgen dem Verwaltungsrate, auf Antrag des Bankvorstandes, zu.
5) Der Fonds wird zu 5 % verzinst und soll aus den Reinerträgnissen der Bank, auf Grund der Beschlüsse der jeweiligen ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre, sukzessive in angemessener Weise geäuffnet werden.

Beilage Nr. 6. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln . . . . . Fr. 1,968,232. 10

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) siehe Seite 654.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
	Obligationen.			
	a. Als Notendeckung hinterlegt.			
100	3½—3 % diff. Schweiz. Bundesbahnen 1903	50,000	92	46,000 —
150	3½ % Schweiz. Bundesbahnen	150,000	97	145,500 —
10	3½ % Jura-Bern-Luzern-Bahn (mit Garantie des Kantons Bern)	10,000	97	9,700 —
100	3½ % Jura-Simplon-Bahn 1894	50,000	95	47,500 —
75	3½ % Kanton Basel-Stadt 1903	75,000	95	71,250 —
36	3½ % „ Solothurn 1889	36,000	94	33,840 —
50	3½ % „ Waadt 1889	25,000	94	23,500 —
100	3½ % „ Waadt 1904	50,000	94	47,000 —
150	3½ % „ St. Gallen 1902	150,000	94	141,000 —
23	3½ % „ Neuenburg 1902	23,000	94	21,620 —
25	3½ % „ Graubünden 1901	25,000	94	23,500 —
100	3½ % „ Basellandschaft 1905	100,000	94	94,000 —
10	3,6 % Banque cantonale neuchâteloise	10,000	94	9,400 —
220	3¾ % Kanton Zürich 1899	220,000	97	213,400 —
9	3¾ % „ Luzern 1890	9,000	97	8,730 —
100	3¾ % „ St. Gallen 1905	100,000	97	97,000 —
20	3¾ % St. Gallische Kantonalbank	100,000	99	99,000 —
30	3¾ % Zürcher Kantonalbank	150,000	99	148,500 —
30	3¾ % Thurg. Kantonalbank	300,000	99	297,000 —
37	3 % Preussische Consols	Mk. 50,000	86 à 123	52,890 —
71	3½ % Deutsche Reichsanleihe	„ 260,000	97 à 123	310,206 —
25	3½ % Bayrische Eisenbahn-Anleihe	„ 50,000	97 à 123	59,655 —
44	3½ % Badische Eisenbahn-Anleihe 1904	„ 25,000	97 à 123	29,827 50
16	3½ % Schwedische Staatsanleihe 1890	„ 40,000	97 à 123	47,724 —
50	4 % Oesterreichische Goldrente	fl. 50,000	97 à 250	121,250 —
50	4 % Vorarlbergerbahn 1884	„ 10,000	97 à 208	20,176 —
35	4 % Erzherzog Albrechtbahn 1890	„ 12,600	97 à 208	25,421 75
134	4 % „ „ 1893	„ 17,000	97 à 208	34,299 20
68	5 % Oester. Staatsdomänen Pfandbriefe	Fr. 20,400	99	20,196 —
				2,299,085 45

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
	b. Im Besitze der Bank.			
422	3 % Kanton Genf	42,200	100	42,200 —
362	3 % Freiburger Gemeinden à Fr. 50.—Prämien-Anleihe		48	17,376 —
8	3½ % Einwohnergemeinde Schaffhausen 1897	7,000	94	6,580 —
19	3½ % Stadt Zürich 1889	19,000	94	17,860 —
41	3½ % „ Vevey 1904	20,500	94	19,270 —
40	3½ % Kanton Waadt 1904	20,000	94	18,800 —
13	3¾ % Einwohnergemeinde Schaffhausen 1902	12,500	95	11,875 —
10	3¾ % Politische Gemeinde St. Gallen	10,000	95	9,500 —
195	4 % A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer	195,000	98	191,100 —
8	4 % Einwohnergemeinde Schaffhausen 1900	8,000	98	7,840 —
15	4 % Bank für elektrische Unternehmungen	15,000	99	14,850 —
15	3½ % Convert. Bonds Pensylvania Railroad Comp.	$ 7,500	92 à 5. 15	35,535 —
10	4½ % Cort. Southern Railway Car Trust	„ 10,000	99 à 5. 15	50,985 —
				443,771 —
	Aktien.			
50	Schweizerische Kreditanstalt	500	850	42,500 —
100	Schweizerischer Bankverein	500	725	72,500 —
340	Schweizerische Nationalbank	500/400	500	34,000 —
18	Schweizerische Industrie-Gesellschaft Neuhausen	500	920	16,560 —
50	Kammgarnspinnerei Schaffhausen	500	625	31,250 —
100	A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer, Stamm, alte	500	800	80,000 —
20	Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser Schaffhausen	100	80	1,600 —
	Aktien			278,410 —
	Obligationen			2,742,856 45
	TOTAL			3,021,266 45

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**

NAEGELY-AMBERGER & CIE

LACK- & FARBEN-FABRIK

TELEGRADR. NAEGELYA

ALTSTETTEN-ZÜRICH.

TELEPHON 843

Unsere sämtlichen Bureaux befinden sich vom 1. April an in den Neubauten unserer

Fabrik in Altstetten-Zürich

wodurch das Zürcher Bureau aufgehoben wird.

Wir empfehlen die bewährten Spezialitäten in **Lacken** und **Farben** unserer 1850 gegründeten Firma, für alle Branchen und für jeden Bedarf aufs beste. (917:)

Drahtseilbahngesellschaft Biel-Magglingen

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 2. Mai 1907, nachm. 3 Uhr

im Hotel Bellevue in Magglingen

Traktanden:

1) Entgegennahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1906 und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
3) Besetzung der Kontrollstelle pro 1907.
4) Unvorhergesehenes.

Der gedruckte Bericht kann vom 15. April an bei der Eidgen. Bank in Zürich und deren Filiale in Bern, bei der Basler Handelsbank in Basel und bei der Volksbank in Biel bezogen werden.

Gegen Deponierung der Aktien oder Ausweis des Aktienbesitzes liefern obige Bankhäuser bis und mit dem 1. Mai auch die Ausweiskarten zur Teilnahme an der Generalversammlung.

Namens des Verwaltungsrates.

(1053') *Der Präsident:* **N. Meyer.** *Der Sekretär:* **Ed. Büttikofer.**

Actien-Gesellschaft der Eisen- & Stahlwerke vorm. Georg Fischer in SCHAFFHAUSEN

In der am 12. April 1907 stattgehabten Generalversammlung unserer Aktionäre wurde die Dividende pro 1906 auf **10 %** festgesetzt.

Der Coupon Nr. 4 der Aktien Nr. 1—9000 ist also mit **Fr. 50** und der Coupon Nr. 4 der Aktien Nr. 9001—12000, welche an dem Jahres-Erträgnisse pro rata temporis ihrer Einzahlung, also mit ⅜ partizipieren, mit **Fr. 37.50** ab heute zahlbar bei der (1098;)

Bank in Schaffhausen — Schaffhausen,
Schweiz. Kreditanstalt — Zürich,
Bank in Winterthur — Winterthur,
und in unserm Verwaltungsgebäude.

Schaffhausen, den 13. April 1907.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie des Tramways de Neuchâtel

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

le jeudi, 2 mai 1907, à 10 heures du matin, dans la grande salle de l'Hôtel-de-Ville.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1906.
2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Rapport à l'appui d'une proposition de prise d'actions à la Société Neuchâtel-Chaumont en formation et d'une demande de concession d'un tramway Gare C. F. F.-La Coudre.
5° Nominations statutaires.

A dater du 25 avril courant, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront mis à la disposition des actionnaires au siège social de la Compagnie, Quai du Mont-Blanc.

Pour assister à l'assemblée, MM. les actionnaires devront effectuer, 3 jours à l'avance, le dépôt de leurs actions chez MM. Berthoud & Cie, banquiers, à Neuchâtel, qui leur délivreront en échange une carte d'admission tenant lieu de récépissé de dépôt.

Une carte de libre circulation sur le réseau de la Compagnie, pour le jour de l'assemblée générale, sera remise par la Banque à chaque déposant.

Neuchâtel, le 12 avril 1907.

Au nom du conseil d'administration,

(1092') *Le secrétaire:* **J. de Dardel.** *Le président:* **L. Châtelain.**

Das „Lose Blättersystem"

bewährt sich sehr gut und findet immer mehr Verwendung für **Konto-Korrente, Preis- und Kalkulationsbücher, Statistiken, Lager- und Musterbücher, Kundenregister etc.** (845:)

Zweckmässige Neuheit in Ia Ausführung und Verschluss. **Prospekte zu Diensten.**

Rüegg-Naegeli & Cie., Zürich

Bahnhofstrasse 27 — Geschäftsbücher — Buchdruckerei

Widemanns
Handels-Schule
Gegründet 1876

Rein kaufmännische Fachschule mit halbjährlichen und jährlichen Kursen.
Handelsfächer und moderne Sprachen
Schüleraufnahme namentlich im April und Oktober
Prospekte gratis und franko — Ausgezeichnete Referenzen
Die Direktion: ***Dr. jur. René Widemann***

Basel
13, Kohlenberg, 13
(1)

Ragaz-Pfäfers
(Schweiz)
mit seiner weltberühmten Taminaschlucht (893:)
Saison-Eröffnung: 15. Mai
Thermalquelle 30° R. = 37½° C.
Medico-mechanisches Zander-Institut, Hydrotherapie, Elektrotherme, Elektrotherapie, kohlensaure Bäder, Massage
Hotel Hof Ragaz — Hotel Quellenhof
Bade- und Kurverwaltung.

Stelle-Gesuch
Junger tüchtiger Mann, der schon als Zettelaufleger tätig war und gegenwärtig als
selbständiger Webermeister
in grösserer Seidenstoffweberei arbeitet, wünscht gelegentlich seine Stelle zu ändern. Stellesuchender ist mit Honegger- u. Jägglistühlen bestens vertraut. Zeugnisse stehen zur Verfügung. Offerten erbeten unter Chiffre **ZT 3269** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (910)

Georges-Jules Sandoz
Rue Léopold Robert 46
Chaux-de-Fonds
Spezial-Fabrik von **garantiert.** Uhren für **Private. Erste Marken.** Katalog gratis. (851)

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt **H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B 15.**

Schweiz. Eternitwerke, A.-G., Niederurnen (Glarus)

EINLADUNG
zur
ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre

auf **Donnerstag, den 25. April 1907,** vormittags 10½ Uhr, ins Grand Hôtel «Bellevue au Lac», **Zürich.**

Die Herren Aktionäre werden hiermit (cfr. Schweiz. Obligationenrecht und § 15 der Statuten) zur ordentlichen Generalversammlung der Schweiz. Eternitwerke A.-G. eingeladen, zur Behandlung nachstehender Traktandenliste:

Traktanden:

1) Einleitung und Protokoll. (940')
2) Jahresberichte und Jahresrechnung.
3) Bericht der Rechnungsrevisoren.
4) Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und dessen Delegierten.
5) Anträge des Verwaltungsrates über die Verteilung des Nettoergebnisses und Festsetzung der Dividende.
6) Bestellung der Kontrollstelle für das Rechnungsjahr 1907.
7) Event. Anträge von Aktionären.

Sämtliche Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, sind gebeten, conform § 14 der Statuten, ihre Aktien mindestens 2 Tage vor der Generalversammlung zu hinterlegen bei:

1) Am Sitz der Gesellschaft Niederurnen (Glarus) und beim Präsidenten des Verwaltungsrates in Glarus.
2) Bank in Winterthur und Bank in Winterthur Filiale Zürich.
3) Bank in Glarus.
4) Schweiz. Kreditanstalt in Zürich.

Gegen die Hinterlegung wird denselben Eintritts- und Stimmkarte für die Generalversammlung ausgehändigt.

Der Jahresbericht, die Jahresrechnung und der Bericht der Herren Revisoren wird den bekannten Herren Aktionären direkt zugesandt und liegt ebenfalls vom 18. April a. c. ab am Sitze der Gesellschaft in Niederurnen zur Einsicht der Aktionäre auf.

Niederurnen, den 30. März 1907.

Namens des Verwaltungsrates,
J. Paravicini-Jenny, Präsident.
A. Steinbrunner, Delegierter.

Commanditaktiengesellschaft Gyr, Krauer & Cie.
Bank für Finanzierungen, Zürich

Einladung zur ordentl. Generalversammlung

der Aktionäre auf **Dienstag, den 30. April 1907,** nachmittags 2 Uhr, ins Direktionszimmer der Firma, Bahnhofplatz I, **Zürich.**

Geschäfte:

1) Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2) Abnahme der Jahresrechnung pro 1906 und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3) Beschlussfassung über den Verkauf des Geschäftes und Auflösung der Gesellschaft.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen den Herren Aktionären im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf. Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können bis zum **27. April,** abends 5 Uhr, gegen Hinterlegung der Aktien daselbst bezogen werden.

Zürich, den 12. April 1907.

(1091) **Der Aufsichtsrat.**

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G.
(Alte Stuttgarter)

Die 52. ordentliche Generalversammlung

findet **Donnerstag, den 16. Mai 1907,** vormittags 11 Uhr, im Bankgebäude in **Stuttgart,** Silberburgstrasse Nr. 174, statt.

Tagesordnung:

Vorlage des Rechenschaftsberichts über das Jahr 1906, sowie Entlastung des Aufsichtsrats und Vorstands. (1080-)

Stuttgart, den 6. April 1907.

Der Präsident des Aufsichtsrats:
Mosthaf.

Stimmberechtigt sind diejenigen Bankmitglieder, bezw. deren Vormünder oder Ehemänner, welche einen Versicherungsvertrag (Todesfallversicherung) über wenigstens Mk. 1000.— (bezw. Fr. 1300.—) abgeschlossen haben.

Die gemäss Artikel 7, letzter Absatz der Satzung, zur Teilnahme an der Generalversammlung erforderlichen Legitimationskarten sind gegen Nachweis der Berechtigung mittels Versicherungsurkunde (Police), bezw. Pfandschein, bis zum Abend (6 Uhr) des 13. Mai 1907 bei der Bank zu lösen.

☞ Ohne Karte ist der Eintritt nicht gestattet.

Die Uebertragung von Stimmen an einen andern Stimmberechtigten setzt Vorweisung schriftlicher Vollmacht und Beibringung der Versicherungsurkunde, bezw. des Pfandscheins, voraus.

Schweizerische Nationalbank

Stellenausschreibung

Die Beamtung eines
Wertschriften-Kassiers u. Titelverwalters
bei der **Zweiganstalt Zürich**
wird hiermit zur öffentlichen Bewerbung ausgeschrieben. (1087;)

Erfordernisse: Tüchtige Kenntnisse im Bankwesen, speziell im Titel-, Coupons- und Trésor- (Cassetten-) Verkehr.

Dienstantritt: womöglich **15. Mai.**

Besoldung: Fr. 5000—7000, kann mit Prokura verbunden werden.

Kaution: Fr. 20,000.

Die Stellung des **Subdirektors** ist noch nicht besetzt.

Der Bankrat behält sich vor, dieselbe einem der Abteilungs-Chefs zu übergeben, in welchem Falle die Besoldungsnorm auf Fr. 9—12,000 ansteigt.

Bewerbungen zu handen des Bankausschusses sind an Unterzeichneten zu richten.

Im Auftrag des Lokalkomitees Zürich,
Der Direktor der Zweiganstalt:
Alfred Faesy.

Zürich, 12. April 1907.

Stelle-Gesuch

Tüchtiger Buchhalter (verheiratet), aus der Eisenbranche, z. Z. in Maschinenfabrik, deutsch und französisch, Maschinenschreiber, sucht dauernde Stelle. Eintritt nach Uebereinkunft. (1083;)

Gefällige Offerten unter Chiffre **K B Nr. 254** an **Rudolf Mosse** in **Bern.**

Berner Chocolade-Fabrik Tobler & Co. A. G.

Aktiengesellschaft mit Sitz in BERN

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 4,000,000

4¼ % Obligationen-Anleihen 1906 von Fr. 2,000,000

eingeteilt in 4000 auf den Inhaber lautende Titel von Fr. 500

unkündbar bis zum 31. Dezember 1916, von da an gegenseitig auf 6 Monate kündbar, mit halbjährlichen Coupons per 31. Dezember und 30. Juni versehen

Von obigem Anleihen bringen wir einen weitern Teilbetrag von

Fr. 400,000

mit Zinsgenuss vom 1. Juli 1907 zur

öffentlichen Subskription

Die **Subskriptionen** werden vom **15. bis 20. April 1907** am Sitze der Gesellschaft und bei den nachbezeichneten Subskriptionsstellen entgegengenommen, wo die betreffenden Zeichnungsscheine in Empfang genommen werden können.

Der Emissionskurs ist pari

Für den Fall einer Ueberzeichnung bleibt eine Reduktion der angemeldeten Beträge vorbehalten.

Die **Zuteilung** findet durch briefliche Mitteilung an die Subskribenten statt.

Die **Liberierung** der zugeteilten Titel kann von der Zuteilung an bis zum 31. Mai 1907 geschehen zum Subskriptionspreise, abzüglich 4½ % Stückzinsen vom Zahltage bis zum 30. Juni 1907.

Bern, den 13. April 1907.

Der Verwaltungsrat.

Subskriptionen werden spesenfrei entgegengenommen am Sitze der Gesellschaft, sowie bei folgenden Stellen:

Bern: Eidgenössische Bank A. G.
Kantonalbank von Bern u. ihre Zweiganstalten St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal, Pruntrut.
Berner Handelsbank.
Depositenkasse der Stadt Bern.
Spar- & Leihkasse.
Schweiz. Vereinsbank.
Eug. von Büren & Co.
Armand von Ernst & Co. (1084:)
Fasnacht & Buser.
Grenus & Co.
Wyttenbach & Co.
Gewerbekasse.

Zürich: Eidgenössische Bank A. G.
Basel: „ „ „
St. Gallen: „ „ „
Genf: „ „ „
Lausanne: „ „ „
Vevey: „ „ „
Chaux-de-Fonds: „ „ „

SOCIÉTÉ DE TRANSPORTS INTERNATIONAUX IN GENF

Altmünsterol (Elsass), Marseille, Petit-Croix, Pontarlier, Paris, Madrid, Correspondants Généraux de la Compagnie des Messageries Maritimes, à Marseille et à Bordeaux (3;)

Spezialität: Import- und Exportsammelverkehre zu Wagenladungstaxen mit täglicher Verladung

---

Fürsprecher CARL MARTIN
35, Spitalgasse **BERN** Spitalgasse 35
empfiehlt sich angelegentlichst für Prozessführung in den Kantonen **Bern, Aargau und Luzern** (504;)
insbesondere den tit. industriellen und Berufsverbänden, Aktiengesellschaften und Genossenschaften, Banken und Versicherungsgesellschaften als Rechtskonsulent, für Besorgung des Sekretariates von Schiedsgerichten etc.
Inkassi. Verwaltungen.
Prompte und gewissenhafte Bedienung zugesichert.

Baugesellschaft Gutenbergstrasse A. G. in Bern

Einladung zur ordentl. Generalversammlung

Dienstag, den 23. April 1907, nachmittags 3 Uhr, ins Bureau von Herrn Amtsnotar F. Müller, Spitalgasse Nr. 36, in Bern

Traktanden:

1) Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle über das Geschäftsjahr 1906.
2) Beschluss über Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-erteilung an den Verwaltungsrat.
3) Neuwahl der Kontrollstelle.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 15. April an im Bureau von Herrn Amtsnotar F. Müller, Spitalgasse Nr. 36 in Bern, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Am gleichen Orte hat auch der Ausweis über den Aktienbesitz nach § 11 der Statuten stattzufinden.

Bern, den 2. April 1907.

(964) **Der Verwaltungsrat.**

Goldgrube in Oesterreich-Ungarn

für tüchtigen, kapitalkräftigen Kaufmann (1027:

geboten, durch käufl. Erwerb und Ausbeutung der Schutzrechte für einen grosszügigen, rentablen Weltmassenartikel. Zahlreiche erstklassige Reflektanten für grosse Jahresabschlüsse können nachgewiesen werden. — Für gewandten, tüchtigen Kaufmann selten wiederkehrende Gelegenheit. Durchaus reelle Sache. Nötiges Kapital 80—100 Mille. Offerten von Selbstreflektanten erbeten unter Z W 3722 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Soolbad Rheinfelden

Hôtel Engel

Neueste Einrichtungen. Billigste Preise. Prospektus gratis. Das ganze Jahr geöffnet.
(894;) Neuer Besitzer: **A. Höstermann.**

Luftkurort WEGGIS am Vierwaldstättersee

Pension Villa Alpenblick

Komfortabel eingerichtet, herrlich gelegene und fein geführte **Familienpension,** in erhöhter, staubfreier und geschützter Lage. 10 Min. von der Landungsbrücke. Pensionspreis Fr. 5.50 bis Fr. 9.—. Portier und Wagen am Schiff. (773;) *Besitzerin:* **Frl. Augusta Müller.**

Chemin de fer AIGLE-LEYSIN

Emprunt 4½ % de fr. 600,000 du 1er août 1899

Les obligations nos **74, 111, 260, 326, 473, 540, 658, 687, 749, 800** et **936** de cet emprunt, sorties au tirage au sort de mars 1907, seront remboursées le 1er août 1907 par les établissements de banque ci-après:

Banque de Montreux, à Montreux,
Banque A. Cuénod et Cie., à Vevey,
Banque Morel Marcel, Günther et Cie., à Lausanne, (988:)
Banque Berthoud et Cie., à Neuchâtel.

L'intérêt de ces titres cessera de courir dès le 1er août 1907.

Aigle, le 3 avril 1907.

Conseil d'administration.

Einem Kaufmann aus kapitalkräftigen Kreisen wäre Gelegenheit geboten, als

kommerzieller Leiter

mit fixem Salär und hoher Gewinnbeteiligung in eine leistungsfähige Privatfirma auf dem Platze Zürich einzutreten.

Offerten unter Chiffre **Z Z 3750** an (1030')
Rudolf Mosse, Zürich.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.